

Schulpflege Rafz

Auszug aus dem Protokoll

Sitzung vom 23. September 2024

Beschluss Nr. 24/25 - 16 | Signatur 2.2.0 | Geschäft 2024-0441

Sekundarschule Rafz, Organisation nach der Zusammenführung der Sekundarschulen Rafz und Unteres Rafzerfeld ab Schuljahr 2026/2027

Ausgangslage

Die AG Schulorganisation hat sich anlässlich dreier Workshops mit der Organisation der Sekundarschule Rafz nach dem Anschluss der Sekundarschule Unteres Rafzerfeld SUR befasst.

Teil der AG Schulorganisation waren Schulleitungen, Behördenmitglieder, Lehrpersonen beider jetzigen Sekundarschulen und eine Vertretung der schulischen Heilpädagogik. Geführt wurden die Workshops von einem externen Experten.

Die AG Schulorganisation hat sich intensiv mit den verschiedenen Varianten der Schulorganisation auseinandergesetzt.

In der Schule Unteres Rafzerfeld wird in den Abteilungen A und B unterrichtet, in Rafz in den Abteilungen A, B und C.

Zusätzlich werden an der SUR die Fächer Mathematik und Französisch in zwei Niveaus (I, II) unterrichtet. Die Sekundarschule Rafz führt in den Fächern Mathematik und Französisch drei Niveaus (I, II, III). In Rafz werden jedoch die Niveaus aus pädagogischen und organisatorischen Gründen in der Stammklasse geführt.

Erwägungen

Binnendifferenzierung bietet viele Vorteile gegenüber Niveaufächern auf der Sekundarstufe, da sie auf eine integrativere und flexiblere Gestaltung des Unterrichts abzielt.

Inklusion und Chancengleichheit

Binnendifferenzierung ermöglicht es, alle Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrem Leistungsniveau gemeinsam zu unterrichten. Dies fördert ein integratives Lernumfeld, in dem jede Schülerin und jeder Schüler auf seinem individuellen Niveau gefördert wird, ohne durch die Trennung in verschiedene Niveaufächer stigmatisiert oder benachteiligt zu werden.

Individuelle Förderung

Durch binnendifferenzierten Unterricht können Lehrkräfte besser auf die unterschiedlichen Lernbedürfnisse der Jugendlichen eingehen. Aufgaben, Methoden und Materialien werden individuell angepasst, sodass sowohl leistungsschwächere als auch leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler adäquat gefördert werden.

Soziale Integration und Zusammenarbeit

In heterogenen Gruppen lernen Schülerinnen und Schüler voneinander zu profitieren und zusammenzuarbeiten. Schwächere können von den Stärkeren lernen, während die stärkeren Schülerinnen und Schüler durch die Erklärung von Inhalten an Mitschülern ihre eigenen Kenntnisse vertiefen.

Vermeidung von Stigmatisierung

Niveaufächer neigen dazu, Schülerinnen und Schüler zu "etikettieren", was negative Auswirkungen auf

ihr Selbstbewusstsein und ihre Lernmotivation haben kann. Binnendifferenzierung vermeidet diese Kategorisierung und hilft, das Selbstwertgefühl der Jugendlichen zu stärken, da sie sich nicht mit festen Leistungsgruppen identifizieren müssen.

Flexibilität im Lernprozess

Binnendifferenzierung ist dynamischer als das starre System der Niveaufächer. Schülerinnen und Schüler können innerhalb einer Klasse je nach Thema oder Fach ihre Lernstrategien und -methoden anpassen, während bei Niveaufächern der Wechsel zwischen den Gruppen oft schwierig und mit administrativen Hürden verbunden ist.

Kooperative Lernmethoden

Binnendifferenzierung fördert den Einsatz kooperativer Lernmethoden, wie z.B. Gruppenarbeit oder Peer-Tutoring. Diese Methoden steigern nicht nur das soziale Lernen, sondern auch die Motivation und das Verständnis der Lernenden.

Ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung

Binnendifferenzierung unterstützt die ganzheitliche Entwicklung der Schüler, indem sie nicht nur kognitive, sondern auch soziale und emotionale Fähigkeiten stärkt. Da die Schülerinnen und Schüler in heterogenen Gruppen arbeiten, lernen sie Toleranz, Empathie und Verantwortungsbewusstsein.

Langfristige Effekte auf das Lernen

Die binnendifferenzierte Methode fördert das eigenverantwortliche und selbstständige Lernen. Schülerinnen und Schüler lernen, ihre eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen und ihre Lernstrategien entsprechend anzupassen, was ihnen auch in späteren Lernphasen zugutekommt.

Insgesamt trägt Binnendifferenzierung zu einer gerechteren und ganzheitlicheren Lernumgebung bei, die die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt und gleichzeitig das soziale Miteinander stärkt.

Da aus Sicht der AG Schulorganisation die Binnendifferenzierung den Niveaufächer vorzuziehen ist, schlägt sie der Schulpflege Rafz vor:

- die Anforderungsstufen in den Fächern Mathematik und Französisch abzuschaffen. Das heisst, die Schülerinnen und Schüler werden in der Stammklasse unterrichtet und die Differenzierung erfolgt durch Binnendifferenzierung in der Klasse. Die heutigen Unterrichtsformen sind sehr gut auf individualisierten Unterricht ausgelegt.
- die Abteilungen A, B und C in Rafz weiterzuführen. Die Schülerinnen und Schüler der SUR müssten somit neu ebenfalls in drei Abteilungen eingeteilt werden.

Konkret sieht das für die SUR folgend aus:

- jetzige 1. Sek – Neueinteilung Ende 2. Sek
- jetzige 6. Klasse – Neueinteilung Ende 1. Sek
- jetzige 5. Klasse – normales Einstufungsverfahren

Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Rafz sind bereits eingeteilt und werden nur im Rahmen von ordentlichen Umstufungen umgeteilt.

Gesetzliche Grundlage

Die Schulpflege legt die Anzahl der Abteilungen fest und hat die Möglichkeit bis zu drei Fächer (Mathematik, Deutsch, Französisch oder Englisch) in Anforderungsstufen anzubieten (§ 7 VSG und § 6 VSV).

Die Schulpflege beschliesst:

1. Gestützt auf oben aufgeführte Erwägungen legt die Schulpflege die Organisation der Sekundarstufe der Schule Rafz ab Schuljahr 2026/2027 wie folgt fest:
 - Die Sekundarstufe der Schule Rafz wird unverändert mit den Abteilungen A, B und C geführt.
 - Auf den Unterricht in Anforderungsstufen in den Fächern Mathematik, Deutsch, Französisch oder Englisch wird verzichtet.
2. Die Information der Eltern erfolgt mit dem nächsten Elterninformationsschreiben der Schulleitungen an alle Schüler der Sekundar- und Primarstufe.
3. Die Abteilung Präsidiales und Dienste wird gebeten, diesen Beschluss amtlich zu publizieren.
4. Rechtsmittel: Gegen den Beschluss der Schulpflege kann innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift hat einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Verfahren vor dem Bezirksrat sind kostenpflichtig. Die Kosten trägt in der Regel die unterliegende Partei.
5. Mitteilung an:
 - Schulpflege Unteres Rafzerfeld, Schulverwaltung, Schützenhausstrasse 16, 8196 Wil
 - Marianne Ladner, Abteilung Präsidiales und Dienste (E-Mail)

IDG-Klassifizierung

– öffentlich

Medienmitteilung

– nein

Elterninformation

– ja

Unterrichtsteam

– ja

Kurztext für Schulpflegebulletin

– Die Schulpflege hat die Organisation der Sekundarschule ab dem Schuljahr 2026/2027 festgelegt. Die Eltern wurden mittels Informationsschreiben der Schulleitungen (Link) ausführlich informiert.

Auskunftsperson

– Angst Annigna

Für richtigen Protokollauszug:



Pia Schaller, Leiterin Schulverwaltung

Versandt: 25.09.2024